

So finden Sie uns



Mit dem Zug

Vom Bahnhof Erlangen ca. zehn Minuten Fußweg: Richard-Wagner-Straße, Hauptstraße/Fußgängerzone, Wasserturmstraße

Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“ über Dechsendorfer Straße, Martinsbühler Straße, Pfarrstraße und Neue Straße.

Parken

Theaterplatz (öffentlicher Parkplatz), Parkplätze Fuchsenwiese/Schulstraße sowie Großparkplatz Innenstadt (ca. fünf bzw. zehn Minuten Fußweg von dort), Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage.



Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort

Hörsaal der Mikrobiologie,
Wasserturmstraße 3, 91054 Erlangen

Zertifizierung

Für den Workshop werden drei Punkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt. Bitte bringen Sie die Aufkleber mit Ihrer Fortbildungsnummer für die elektronische Erfassung mit.

Ansprechpartner

Dr. Rayya Alsalameh
Tel.: 09131 85-22668
Fax: 09131 85-22668

Weitere Informationen im Internet unter:

www.viro.med.uni-erlangen.de/med_education/med_education.htm

Aktuelles zu sexuell übertragenen Erkrankungen

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung

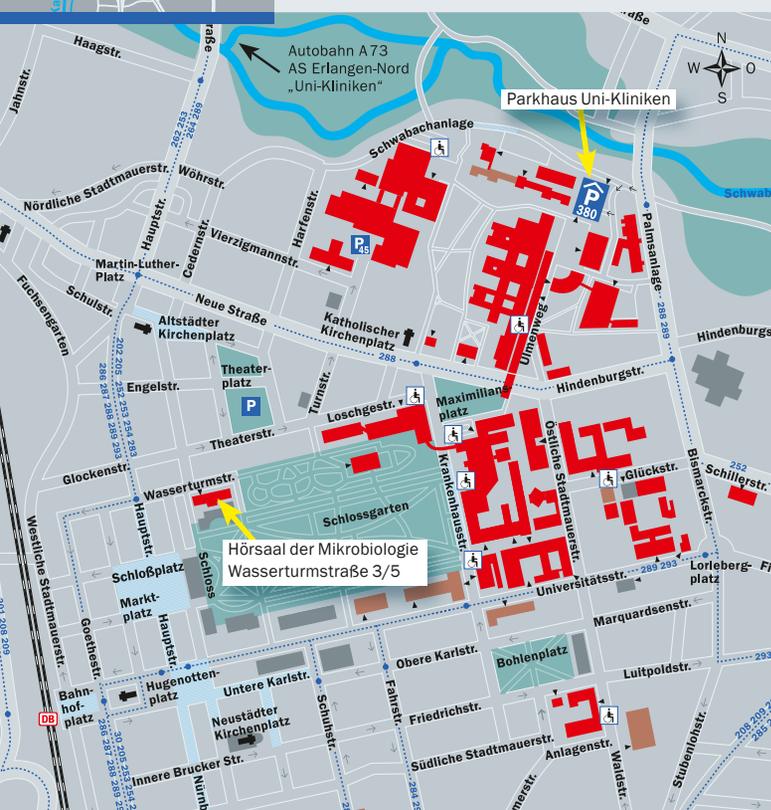
Mittwoch, 28. Mai 2014, 18.15 – 20.30 Uhr

Hörsaal der Mikrobiologie,
Wasserturmstraße 3, 91054 Erlangen

Virologisches Institut –
Klinische und Molekulare Virologie

Mikrobiologisches Institut –
Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene

Zertifiziert
mit
3
Punkten



Virologisches Institut – Klinische und Molekulare Virologie

Direktor: Prof. Dr. Bernhard Fleckenstein

Schlossgarten 4, 91054 Erlangen

www.virologie.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-22762

Fax: 09131 85-26485

Mikrobiologisches Institut – Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene

Direktor: Prof. Dr. Christian Bogdan

Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen

www.mikrobiologie.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-22668

Fax: 09131 85-22668

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herausgeber: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen



Universitätsklinikum
Erlangen



Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

die Krankheiten der Liebesgöttin Venus (venereische Erkrankungen, sexuell übertragene Erkrankungen) sind vielfältig. Manche kennt der Mensch schon seit Hunderten von Jahren (z. B. Syphilis), andere sind erst seit einigen Dekaden unsere Begleiter (z. B. HIV). Ihre Erreger rekrutieren sich aus allen Bereichen der Mikrobiologie und umfassen Viren, Bakterien, Pilze, Protozoen und Ektoparasiten (Arthropoden).

So vielfältig wie ihr Erregerspektrum sind auch die klinischen Bilder, die sie verursachen. Harmlose Schleimhauteffloreszenzen durch Hefepilze, aufsteigende Infektionen des Genitalktrakts durch Chlamydien oder Gonokokken sowie potenziell lebensgefährliche Leberentzündungen durch das Hepatitis-B-Virus sind nur einige der Manifestationen sexuell übertragener Erreger. In puncto Vielfältigkeit einzigartig ist die Syphilis. Unbehandelt kann sie vom schmerzlosen Ulkus über mannigfaltige Hauterscheinungen und Gefäßentzündungen bis hin zu diversen neurologischen Symptomen führen. Gemeinsam ist einigen Vertretern, dass die Infektion zunächst asymptomatisch und damit unerkannt verläuft. Dies sichert die effektive Weiterverbreitung der Erreger und führt teilweise zu irreversiblen Spätfolgen, wenn die Infektion nicht diagnostiziert und eine effektive Therapie eingeleitet wird. So sind z. B. ca. 100.000 junge Frauen in Deutschland aufgrund von Chlamydien-Infektionen ungewollt kinderlos. Auch das Zervixkarzinom ist letztlich Spätfolge einer sexuell übertragenen Infektion mit verschiedenen Typen der humanen Papillomviren (HPV).

Der Großteil der bakteriellen, sexuell übertragenen Erkrankungen lässt sich mit Antibiotika gut therapieren. Dementsprechend verzeichnete man einen permanenten Rückgang der Häufigkeit von Syphilis und Gonorrhö seit Einführung des Penicillins. Seit einigen Jahren steigt jedoch die Zahl der gemeldeten Syphilis- und Gonorrhö-Fälle deutlich an. Gleichzeitig breiten sich weltweit resistente Gonokokkenstämme aus.

In unserer Fortbildungsveranstaltung möchten wir Ihnen zusammen mit Ärzten aus verschiedenen Einrichtungen des Universitätsklinikums Erlangen anhand ausgewählter Kasuistiken und mehrerer Übersichtsvorträge klinische, diagnostische und therapeutische Facetten einiger sexuell übertragener Erkrankungen präsentieren. Wie immer würden wir uns sehr freuen, Sie hierzu begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Christian Bogdan
Prof. Dr. Bernd Fleckenstein

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der folgenden Sponsoren statt:

- Pfizer Pharma GmbH
- Sanofi Pasteur MSD GmbH
- Verein zur Förderung der bakteriologisch-immunologischen Wissensbildung e. V.

Unsere nächsten Fortbildungsveranstaltungen (Änderungen vorbehalten)

Mittwoch, 1. Oktober 2014, 18.15 Uhr
Differenzialdiagnose der Pharyngitis

Mittwoch, 19. November 2014, 18.15 Uhr
Infektionen durch Haus- und Wildtiere

Programm

Mittwoch, 28. Mai 2014

18.15 – 18.25 Uhr	Moderation Prof. Dr. Christian Bogdan Prof. Dr. Bernd Fleckenstein
18.25 – 18.30 Uhr	Fallvorstellung Dr. Christine Fahlbusch, Frauenklinik, Universitätsklinikum Erlangen
18.30 – 18.40 Uhr	Diskussion Fallvorstellung Dr. Stefan Schliep, Hautklinik, Universitätsklinikum Erlangen
18.40 – 18.45 Uhr	Diskussion
18.45 – 18.55 Uhr	Fallvorstellung Dr. Florian Nickel, Neurologische Klinik, Universitätsklinikum Erlangen
18.55 – 19.00 Uhr	Diskussion
19.00 – 19.25 Uhr	„Zivilisation ist Syphilisation“ – alte Bekannte melden sich zurück Dr. Jürgen Held, Mikrobiologisches Institut – Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene, Universitätsklinikum Erlangen
19.25 – 19.35 Uhr	Diskussion
19.35 – 19.50 Uhr	Unter der Gürtellinie – was finden wir bei Herpes genitalis? PD Dr. Antje Knöll, Virologisches Institut – Klinische und Molekulare Virologie, Universitätsklinikum Erlangen
19.50 – 19.55 Uhr	Diskussion
19.55 – 20.20 Uhr	PEP, PrEP und TasP – lässt sich die HIV-Pandemie mit Medikamenten stoppen? Dr. Klaus Korn, Virologisches Institut – Klinische und Molekulare Virologie, Universitätsklinikum Erlangen
20.20 – 20.30 Uhr	Diskussion Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.